TRIO KLOK & KLOK PROJECT

*65 Hähne (Unit/Harmonia Mundi)*

Die Balkanwelle ist fast abgeebbt, leutseliger Klezmerstoff muss auch nicht sein – und dann kommt ein Trio aus Wien, Trend hin und her, das mit Balkan und Klezmer Jazz macht. Alle drei sind Zugezogene: Lubomir Gospodinov, Saxofon und Klarinette, ist Bulgare und leitet seit letztem Jahr die Vienna Gipsy Music School. Letzteres ist auch schon einen Merker Wert. Was Gospodinov im Verein mit dem schweizerischen Bassman Roman Britschgi sowie dem Südtrioler Gitarristen Jörg Reissner auf den Weg bringt, ist deshalb gut, weil der Dreier frei von Klischees und voller Energie verquere Rhythmen angeht und mit authentischen Motiven arbeitet. Im erweiterten Spektrum wird aus dem Trio Klok das Klok Project mit Stimmen – Sveta Kundish und/oder Alp Bora -, Trompete und Drums. Da flirten raue Bläsertöne und reiner Gesang miteinander, zart arrangiertes Liedgut wie das Klezmerstückchen „Gesele“ steht im Menü ebenso wie der abgedrehte „Tanz der Hühner“. Eine komplex arrangierte türkische Ballade mit dem Sänger Boraund einem boppigen Gitarrensolo zählt zu den Höhepunkten des Albums. wg